
Keine Panik vor der Steuerberaterprüfung

Sven Braun · Christiane Stenger · Jonas Ritter

Keine Panik vor der Steuerberaterprüfung

Wie Sie das Steuerberaterexamen
zielsicher bestehen

7., aktualisierte Auflage



Springer Gabler

Sven Braun
Völklingen, Deutschland

Jonas Ritter
München, Deutschland

Christiane Stenger
München, Deutschland

ISBN 978-3-658-02554-0
DOI 10.1007/978-3-658-02555-7

ISBN 978-3-658-02555-7 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler
© Springer Fachmedien Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Irene Buttkus

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-gabler.de

Vorwort

Die Steuerberaterprüfung ist vor allem wegen ihrer Stofffülle und dem Zeitdruck gefürchtet.

Dieses Werk hilft Ihnen, sich die ungeheure Informations- und Wissensmenge schnell und sicher anzueignen und im Ernstfall für Sie leicht abrufbar zu machen.

Mit den in diesem Buch dargestellten Techniken werden Sie die schwierige Steuerberaterprüfung – schriftlich wie auch mündlich – zielsicher bestehen. Das auf Steuerberateranwärter zugeschnittene Lern- und Lesetraining hilft Ihnen, sich anhand konkreter Steuerinhalte effektive Techniken anzueignen, mit denen Sie sich das äußerst umfangreiche Fachwissen leicht verfügbar halten. So lernen Sie an Fachbeispielen Ihr Erinnerungsvermögen auf- und auszubauen, Fachtexte schneller zu lesen und rhetorische Mittel für die mündliche Prüfung einzusetzen.

Das Buch führt den Leser in drei Teilen dem Prüfungserfolg näher:

1. In Kap. 1 erläutert **Christiane Stenger**, mehrfache Juniorengedächtnisweltmeisterin, die Gedächtnistechniken der Profis. Dabei geht sie u. a. auf die Geschichtentechnik, die Routenmethode und das Mastersystem ein.
2. Danach erklärt Diplom-Betriebswirt (FH), Master of Arts (M.A.), **Sven Braun**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wie diese Techniken speziell in der Vorbereitung zum Steuerberater eingesetzt werden können. Für einen schnellen Lernerfolg ist dieser Teil in zwei Kapiteln dargestellt. Analog der Steuerberaterprüfung wird in Kap. 2 zunächst auf die schriftliche Prüfung eingegangen, um anschließend in Kap. 3 die mündliche Prüfung effektiv vorzubereiten und die Panik davor abzubauen.
3. In Kap. 4 erläutert **Jonas Ritter**, Schnellese-Experte, die Techniken, die ein erhöhtes Lesetempo ermöglichen und das bei gesteigertem oder zumindest gleichem Textverständnis.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Büchern, die sich mit Gedächtnistraining beschäftigen, wird in diesem Buch ganz konkret auf die Steuerberaterprüfung eingegangen. Das hier vermittelte Wissen ist direkt anwendbar. Ein Umsetzen der Gedächtnistechniken in Eigenarbeit entfällt meistgehend. Ein weiterer Vorzug ist die Kombination von Gedächtnis- und

Schnellese-Techniken in einem Buch. Die Verknüpfung beider Techniken setzt ungeahnte Synergie-Effekte frei.

Zahlreiche Übungen und verständliche Beispiele helfen Ihnen, die Panik vor der Prüfung zu verlieren. Alle hier dargestellten Techniken sind bereits mit besonderem Erfolg im Ernstfall getestet worden. Natürlich lassen sich die hier dargestellten Techniken auch für andere Steuerprüfungen verwenden, z. B. für Steuerfachwirte, Bilanzbuchhalter oder Wirtschaftsprüfer.

Zusätzlich wird auf der Homepage www.pruefung-bestehen.de ein Steuerberater-Lernprogramm angeboten. **Jetzt neu:** auch als **iPhone-App** verfügbar.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, Erfolg und Durchhaltevermögen!

Saarbrücken, im Januar 2014

Sven Braun
Jonas Ritter
Christiane Stenger

Vorgeschichte – Wie dieses Buch entstand

Viele Steuerberateranwärter bereiten sich mit Vorbereitungskursen auf das Examen vor. Die Stofffülle des dort vermittelten Wissens ist immens groß. Selbst mit reger Mit- und Nacharbeit bestehen viele die Prüfung nicht.

Auch mir erging es zunächst so. Nach der Korrektur der schriftlichen Prüfung des ersten Versuchs hieß das Ergebnis: nicht bestanden.

Nachdem mir selbst das Privileg versagt war, das Examen im ersten Versuch zu bestehen, suchte ich nach unkonventionellen Hilfsmitteln zur Prüfungsvorbereitung. Durch eine TV-Show mit Günther Jauch wurde ich auf Gedächtnistraining und Christiane Stenger aufmerksam. Die Möglichkeiten faszinierten mich. Also kaufte ich zahlreiche Bücher zu den Themen Gedächtnistraining, Schnellesen und Konzentrationsübungen. Um die trockene Materie der Steuertheorie etwas aufzulockern, bieten sich diese Techniken gerade zu an. Bisher hatte ich Paragrafen durch ständiges Wiederholen gelernt. Das baute nicht gerade Motivation auf. Wenn aber plötzlich Bilder ins Spiel kommen wie z. B. Affen in romantischen Bergtälern, die bei Sonnenuntergang ihre Angehörigen treffen¹, macht auch die AO plötzlich Spaß.

Als ich die Techniken beherrschte, wurden immer mehr Steuerberateranwärter neugierig und ich erklärte ihnen mein System, weil die meisten total begeistert davon waren. Also fing ich damit an, die Techniken aufzuschreiben. Zur Unterstützung nahm ich Kontakt zu Christiane Stenger auf und besuchte ein Seminar von ihr in München. Sie war spontan bereit, dieses Buchprojekt zu unterstützen. Auf dem Gedächtnisseminar wurde von einer Teilnehmerin der Schnellese-Experte Jonas Ritter empfohlen. Und weil Schnellesen ebenfalls sehr interessant für das Lernen ist, meldete ich mich zu seinem nächsten Seminar in Berlin an. Auch er war sofort einverstanden, das Buchprojekt zu unterstützen. Die Gedächtnis- und Schnellesetechniken haben mir schließlich im zweiten Versuch geholfen das Examen zu bestehen und das sogar als damals jüngster Steuerberater des Saarlandes.

¹ So merkte ich mir, dass in § 15 AO Angehörige definiert sind (15 = Tal nach dem Mastersystem, Affe = AO; vgl. Kap. 2 A).

Dieses Buchprojekt soll auch Ihnen das Potential zugänglich machen, das in diesen Hilfsmitteln steckt.

Saarbrücken, im Januar 2014

Dipl.-Betr.W. (FH), Master of Arts (M.A.)

Sven Braun, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Danksagung

Dieses Buch widme ich meiner Ehefrau und Seelenverwandten *Diana Braun*, die ich von ganzem Herzen liebe. Sie hat oft auf mich verzichtet, da sie wusste, wie wichtig mein Job mir ist. Sie hat mich unermüdlich auch in späten Stunden zum Schreiben motiviert, Texte Korrektur gelesen und auf alle nur erdenklichen Weisen unterstützt.

Ganz besonders danke ich meiner ganzen Familie. Sie hat mich hierher gebracht.

Namentlich möchte ich folgenden Personen danken:

Olaf Braun, vereidigter Buchprüfer und Steuerberater, mein Vater, Chef und Mentor. Durch seine kompetente Führung, die partnerschaftlich und fördernd erfolgt, wurde dieses Buchprojekt erst ermöglicht. Meiner Mutter *Maria Braun*, die unermüdlich mit akribischer Genauigkeit meine Texte Korrektur gelesen hat. *Björn, mein Bruder*, der mich stets motiviert und unterstützt hat. Diplom-Betriebswirt (FH) *Alfonso Caltagirone*, er hat viele Beiträge geleistet, stets kritisch und aufmerksam Sachverhalte analysiert und immer den Überblick behalten.

Bodo Schäfer, als Buchautor mein Motivator, Mentor und Coach, obwohl ich ihn bisher noch nicht persönlich kennengelernt habe. Herrn Rechtsanwalt *Andreas Funk* und Frau *Irene Buttke*, unsere Lektoren des Gabler-Springer-Verlages und *Yvonne Schlatter* von der le-tex publishing services GmbH.

Birgitta Dennerlein, Steuerberaterin, die als Kollegin und Co-Autorin bereit war, schwierige Sachverhalte zu diskutieren und dieses Buch Korrektur zu lesen.

Michael Klimke, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, *Patrik Oehmig* sowie allen *Mitarbeitern* von Braun & Braun PartGmbH Steuerberatungsgesellschaft und der MERKURA REVISION GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft.

Sven Braun

Wir danken allen, die uns bei diesem Projekt aktiv bzw. moralisch unterstützt haben. Nur mit ihrer Hilfe, Geduld und Motivation war es uns möglich, dieses Buch zu schreiben. Für die Illustrationen in diesem Buch danken wir Daniela Horn aus München.

Ein besonderes Lob geht an das Lehrgangswerk Haas, das uns bei der ersten Auflage unterstützt hat. Auch Ohrenmenschen.de danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Last but not least danken wir *Ihnen* als Käufer dieses Buches. Wir hoffen, das Buch dient Ihnen bei Ihrer Prüfungsvorbereitung als wertvoller Helfer. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne über den Gabler-Springer-Verlag an uns. Empfehlen Sie uns weiter.

Sven Braun, Jonas Ritter und Christiane Stenger

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abs. | Absatz |
| AfA | Absetzung für Abnutzung |
| alt. | alternativ |
| AO | Abgabenordnung |
| Art. | Artikel |
| Betr.W. | Betriebswirt |
| BewG | Bewertungsgesetz |
| BFH | Bundesfinanzhof |
| BFH/NV | Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs Mit allen amtlich veröffentlichten und nicht amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Zeitschrift Haufe-Verlag) |
| BGB | Bürgerliches Gesetzbuch |
| BMF | Bundesministerium für Finanzen |
| BND | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer |
| BStBl | Bundessteuerblatt |
| Buchst. | Buchstabe |
| BVerfG | Bundesverfassungsgericht |
| bzw. | beziehungsweise |
| d. h. | das heißt |
| D | Deutschland |
| Dipl. | Diplom |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| ErbStG | Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz |
| ESt | Einkommensteuer |
| EStG | Einkommensteuergesetz |
| EStR | Einkommensteuerrichtlinien |
| etc. | et cetera (lateinisch: und so weiter) |
| EU | Europäische Union |
| evtl. | eventuell |
| ff. | Fortfolgende |
| FGO | Finanzgerichtsordnung |

| | |
|-----------|--------------------------------------------------|
| FH | Fachhochschule |
| GB | Großbritannien |
| ggf. | gegebenenfalls |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GewStG | Gewerbsteuergesetz |
| h | Stunden |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| i. H. v. | In Höhe von |
| i. S. d. | Im Sinne des |
| i. V. m. | in Verbindung mit |
| IG-Erwerb | Inneregemeinschaftlicher Erwerb nach § 1a UStG |
| inkl. | inklusive |
| KStG | Körperschaftsteuergesetz |
| LStH | Lohnsteuerhinweise |
| LStR | Lohnsteuerrichtlinien |
| Ltd. | Limited (englische Rechtsform; ähnlich wie GmbH) |
| Nr. | Nummer |
| PF | psychomotorischen Fertigkeiten |
| Rz. | Randziffer |
| S. | Seite; in Paragrafenangaben: Satz |
| s.S. | siehe Seite |
| sog. | so genannte |
| SolZ | Solidaritätszuschlag |
| USt | Umsatzsteuer |
| UStDV | Umsatzsteuerdurchführungsverordnung |
| UStG | Umsatzsteuergesetz |
| UStR | Umsatzsteuerrichtlinien |
| usw. | und so weiter |
| v. | von/vom |
| vGA | verdeckte Gewinnausschüttung |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Abbildungsverzeichnis | XVII |
| Übungsverzeichnis | XIX |
| Beispielverzeichnis | XXI |
| 1 Gedächtnistechniken | 1 |
| Christiane Stenger | |
| 1.1 Einführung | 1 |
| 1.2 Grundbausteine der Gedächtnistechniken | 5 |
| 1.2.1 Visualisieren | 5 |
| 1.2.2 Verknüpfen | 8 |
| 1.2.3 Wiederholen | 8 |
| 1.3 Geschichtentechnik | 9 |
| 1.4 Routenmethode | 13 |
| 1.5 Eselsbrücken | 21 |
| 1.6 Bilderalphabet | 22 |
| 1.7 Einfaches Zahlenmerksystem | 24 |
| 1.8 Mastersystem | 25 |
| 1.8.1 Das Grundgerüst | 26 |
| 1.8.2 Das Mastersystem von 0 bis 99 | 29 |
| 1.8.3 Die Regeln des Mastersystems | 32 |
| 1.8.4 Sofort-Programm ... So lernen Sie die 100 Begriffe des Mastersystems | 33 |
| 1.9 Lösungsvorschläge zu den Übungen | 35 |
| 2 Schriftliche Steuerberaterprüfung | 39 |
| Sven Braun | |
| 2.1 Paragraphen lernen | 39 |
| 2.1.1 Ein- und zweistellige Paragraphenangaben | 41 |
| 2.1.2 Drei- und vierstellige Paragraphenangaben | 42 |
| 2.1.3 33 Paragraphen der Abgabenordnung | 44 |

| | | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 2.2 | Markiersystem für Gesetzestexte | 46 |
| 2.2.1 | Textmarkierungen | 47 |
| 2.2.2 | Zusatzinformationen | 47 |
| 2.2.3 | Randstriche | 48 |
| 2.3 | Pauscheträge etc. | 49 |
| 2.4 | Lernen von Tatbestandsmerkmalen | 51 |
| 2.5 | Eselsbrücken | 51 |
| 2.6 | Lösungsvorschläge zu den Übungen | 53 |
| 3 | Mündliche Steuerberaterprüfung | 61 |
| | Sven Braun | |
| 3.1 | Definitionen lernen | 62 |
| 3.2 | Rhetorische Mittel | 62 |
| 3.3 | Rhetorik-Training | 65 |
| 3.3.1 | Konzept | 65 |
| 3.3.2 | Der gelungene Vortrag | 66 |
| 3.4 | Korrekturmöglichkeiten während des Vortrags | 67 |
| 3.5 | Vorbereitung in der Gruppe | 68 |
| 3.6 | Mündlicher Vortrag ohne Konzept | 70 |
| 3.7 | Buch der Prüfungserfolge | 71 |
| 3.8 | Entspannungs- und Konzentrationsübung | 71 |
| 4 | Schnelllesen | 73 |
| | Jonas Ritter | |
| 4.1 | Erhöhung des Textverständnisses | 73 |
| 4.1.1 | Gesteigerte Konzentration | 73 |
| 4.1.2 | Fokus auf das Wesentliche | 74 |
| 4.1.3 | Bessere Nutzung des Ultrakurzzeitgedächtnisses | 75 |
| 4.1.4 | Bessere Nutzung des Kurz- und Langzeitgedächtnisses | 76 |
| 4.1.5 | Verbesserte Kognition durch emotionale Hochstimmung | 77 |
| 4.2 | Erhöhung der Texterinnerung | 78 |
| 4.2.1 | Erhöhtes Verständnis führt zu erhöhter Erinnerung | 78 |
| 4.2.2 | Emotionaler Zustand | 78 |
| 4.2.3 | Kontrast | 78 |
| 4.2.4 | Kombination mit Gedächtnistechniken | 79 |
| 4.3 | Test der Ausgangsgeschwindigkeit | 79 |
| 4.3.1 | Voraussetzungen für den Erfolg | 79 |
| 4.3.2 | Testanleitung | 80 |
| 4.3.3 | Übungstext – Gewinnabführungsvertrag bei Körperschaftsteuer-Organschaft | 81 |
| 4.3.4 | Testbogen Übungstext – Gewinnabführungsvertrag | 84 |
| 4.3.5 | Auswertungsanleitung | 84 |

| | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 4.3.6 | Auswertungsbogen Übungstext – Gewinnabführungsvertrag | 85 |
| 4.4 | Hintergrundwissen | 86 |
| 4.4.1 | Zielsetzung | 86 |
| 4.4.2 | Zeitaufwand bis zur Zielerreichung: 2 Wochen | 87 |
| 4.4.3 | Ausgangslage: schulische Leseausbildung | 87 |
| 4.4.4 | Neurologische Funktionsweise | 89 |
| 4.4.5 | Vermeidung von Missverständnissen | 90 |
| 4.5 | Trainingsvorbereitung | 91 |
| 4.5.1 | Erlernen einer psychomotorischen Fertigkeit | 91 |
| 4.5.2 | Trainingsmaterial | 92 |
| 4.6 | Trainingsgrundlagen | 93 |
| 4.6.1 | Bewegungsreiz | 93 |
| 4.6.2 | Ergonomie | 93 |
| 4.6.3 | Regressionsvermeidung | 94 |
| 4.7 | Trainingsprogramm | 94 |
| 4.7.1 | Training 1 – Training von Motorik und visueller Textverarbeitung | 95 |
| 4.7.2 | Training 2 – Anpassung durch systematische Überforderung | 96 |
| 4.7.3 | Training 3 – Zwei Leseformen und Überkompensation | 97 |
| 4.7.4 | Training 4 – Schnelllesen mit Erinnerungstraining | 99 |
| 4.7.5 | Training 5 – Schnelllesen mit Verständnistraining | 100 |
| 4.8 | Drei Gründe für die langfristige Verwendung eines Lese-Stifts | 102 |
| 4.9 | Lesetests zur Fortschrittsmessung | 102 |
| 4.9.1 | Text 1 – Veräußerung von Anteilen an einer GmbH | 102 |
| 4.9.2 | Text 2 – Grundlagen der Besteuerung – die Gewinnermittlung | 106 |
| 4.9.3 | Text 3 – Verdeckte Gewinnausschüttungen bei Organgesellschaften | 110 |
| 4.9.4 | Text 4 – Steuerpflicht der in Großbritannien und Deutschland tätigen Limited | 115 |
| 4.9.5 | Text 5 – Sitz der Gesellschaft | 119 |
| | Steuerparagrafenliste | 125 |
| | Autoren | 133 |
| | Weitere Fachliteratur der Autoren | 137 |
| | Sachverzeichnis | 139 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|----------|-----------------------------------------------------------|----|
| Abb. 1.1 | Fiktive Route | 15 |
| Abb. 1.2 | Einfaches Zahlenmerksystem | 25 |
| Abb. 2.1 | Aufbau Paragrafenzitat | 40 |
| Abb. 2.2 | Aufbau Paragraf | 40 |
| Abb. 3.1 | Der gelungene Vortrag | 66 |
| Abb. 3.2 | Korrekturmöglichkeiten während des Vortrags | 68 |
| Abb. 3.3 | Vorbereitung | 69 |
| Abb. 4.1 | Erhöhung Textverständnis durch höhere Lesegeschwindigkeit | 74 |

Übungsverzeichnis

| | |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| Übung 1: Einkaufsliste | 2 |
| Übung 2: Einkaufsliste mit einer Geschichte | 3 |
| Übung 3: Visualisieren von Begriffen | 5 |
| Übung 4: Visualisieren von abstrakten Begriffen | 6 |
| Übung 5: Genaues Visualisieren eines Objektes | 6 |
| Übung 6: Visualisieren mit allen Sinnen | 6 |
| Übung 7: Visualisieren schwieriger Begriffe | 7 |
| Übung 8: Verknüpfen von Begriffen | 8 |
| Übung 9: Eine Geschichte erfinden | 10 |
| Übung 10: Geschichtentechnik für schwierige Begriffe | 11 |
| Übung 11: Geschichtentechnik für steuerliche Begriffe | 12 |
| Übung 12: Konzentrationsübung | 13 |
| Übung 13: Fiktive Route | 16 |
| Übung 14: Routentechnik | 17 |
| Übung 15: Mit der Routentechnik durch Europa | 18 |
| Übung 16: Route in Ihrer Wohnung | 19 |
| Übung 17: EU-Staaten | 20 |
| Übung 18: Bilderalphabet | 23 |
| Übung 19: Einfaches Zahlenmerksystem | 24 |
| Übung 20: Zahlen mit dem Mastersystem visualisieren | 28 |
| Übung 21: Zahlen mit dem Mastersystem merken | 28 |
| Übung 22: Zweistellige AO-Paragrafen | 45 |
| Übung 23: Dreistellige AO-Paragrafen | 45 |
| Übung 24: Grundfreibetrag für Eheleute | 49 |
| Übung 25: Pausch- und Freibeträge im EStG | 50 |
| Übung 26: Beträge im UStG | 50 |
| Übung 27: verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage | 51 |
| Übung 28: Definition von Steuern | 62 |
| Übung 29: Verdrehte Buchstaben | 88 |

Beispielverzeichnis

| | |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| Beispiel 2.1: Mastersystem als Spruch | 43 |
| Beispiel 2.2: Markiertechnik | 47 |
| Beispiel 2.3: Verlinkung zu längeren Paragrafen und Absätzen | 48 |
| Beispiel 3.1: mündliche Prüfung | 61 |
| Beispiel 3.2: Entspannungsübung | 72 |